

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 40 (1935-1936)
Heft: 17

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

Erscheint am 5. und 20. jedes Monats

40. Jahrgang

Heft 17

5. Juni 1936

Einladung

zur

XXI. Delegiertenversammlung

Samstag, den 27. Juni 1936, nachmittags 4 Uhr, im Kirchengemeindehaus
an der Bachstrasse in Aarau.

Geschäfte:

1. Appell der Delegierten.
2. Protokoll der letzten Delegiertenversammlung.
3. Mitteilungen.
4. Jahresberichte: Zentralvorstand, Heimkommission, Lehrerinnenzeitung, Stellenvermittlung und Vertretungen.
5. Jahresrechnungen.
6. Voranschlag.
7. Bericht über das « Rassemblement universel pour la Paix ».
8. Wahlen: Aufsichtskommission (11 Mitglieder);
Redaktionskommission (7 Mitglieder);
Vertretungen in die Neuhofstiftung und die Erziehungskommission des B. S. F.
9. Arbeitsprogramm.
10. Festsetzung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.
11. Wünsche und Anregungen. Der Zentralvorstand.

Einladung

zur

XXXI. Generalversammlung

Sonntag, den 28. Juni 1936, 9 Uhr, im Grossratsaal in Aarau.

Geschäfte:

1. Begrüssung.
2. Bericht über die Vereinstätigkeit während der letzten zwei Jahre.
3. Wahl des Zentralvorstandes.
4. Vortrag von Herrn Prof. Dr. P. Haeblerlin, Basel: « Erziehung und Erziehungsberatung. »
5. Allfälliges. Der Zentralvorstand.

Schweizerischer Lehrerinnenverein, Sektion Aargau, und Verein aargauischer Lehrerinnen

Einladung zur Delegierten- und Generalversammlung vom 27./28. Juni 1936.

Liebe Kolleginnen!

Der Zentralvorstand hat uns mit dem Auftrag beehrt, die vorgenannten Veranstaltungen durchzuführen, und wir freuen uns, die Vertreterinnen des Gesamtvereins im Aargau willkommen heissen zu dürfen.

Unser Programm sieht vor :

Samstag, den 27. Juni: Ankunft der Delegierten von Olten her: 15.09 Uhr, von Zürich her: 15.10 Uhr. – Bezug der Teilnehmerkarten und kleiner Imbiss im Hotel Helvetia, vom Verein aargauischer Lehrerinnen gespendet. – Beginn der Delegiertenversammlung punkt 16 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Bachstrasse, Nähe Bahnhof. – Nach Schluss Bezug der Quartiere. – 20 Uhr: Nachtessen im « Aarauerhof » und anschliessend gemütliches Beisammensein (Schweizermusikant mitbringen).

Sonntag, den 28. Juni, vormittags punkt 9 Uhr: Beginn der Generalversammlung im Grossratssaal. – 12 ½ Uhr: Fahrt mit Autocars zum Mittagessen nach Schloss Brestenberg. Besuch des Schlosses Hallwil. Rückkehr mit den Autocars auf die Abendschnellzüge.

Wir erbitten Ihre Anmeldungen bis spätestens 20. Juni unter Benützung des hier folgenden Abschnittes an Frl. Margr. Noethiger, Rössligutstr. 1, Aarau.

Mit herzlichem Willkommgruss!

Der Vorstand der Sektion Aargau
und des Vereins aargauischer Lehrerinnen.

Anmeldeschein für eine Teilnehmerkarte, gut für:

Quartier: a) Hotelquartier mit Frühstück. b) Freiquartier mit Frühstück.

Nachtessen im Aarauerhof.

Autofahrt nach Schloss Brestenberg und zurück.

Mittagessen auf Schloss Brestenberg.

NB. Nichtgewünschtes durchstreichen.

Preis der Karte (Trinkgeld inbegriffen) Fr. 15.– (ohne Hotelquartier Fr. 10.–).

Ort und Datum:

Unterschrift:

Es stehen ganz wenige Einzelzimmer zur Verfügung, weshalb wir froh wären, wenn sich Kolleginnen verständigen könnten, gemeinsam Zweierzimmer zu beziehen und uns dies mitteilen würden.